

Ergebnisprotokoll

***der 3. Sitzung
der LAG Kehdingen-Oste 2014-2020
am Mittwoch, dem 17. Juni 2015 in Wischhafen
Beginn: 19.00 Uhr***

TOP 1: Begrüßung, Einführung und Eröffnung

Vorsitzender Falcke begrüßt die Anwesenden -insbesondere Herrn Varoga vom Amt für regionale Landesentwicklung und die Vertreter der Landkreise Stade und Cuxhaven.

Anschließend eröffnet er die Sitzung.

Zur Einführung in die Thematik berichtet der Vorsitzende von der Urkundenübergabe, gibt einen kurzen Rückblick auf die Wettbewerbsphase und erläutert die nun bevorstehende, vorbereitende Arbeit.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 16.12.2014

Vorsitzender Falcke stellt die Niederschrift über die Sitzung am 16. Dezember 2014, welche am 19. Dezember 2014 per Mail übersandt wurde, zur Aussprache. Die LAG beschließt die Niederschrift ohne weitere Wortmeldung einstimmig.

TOP 3: Informationen zum aktuellen Sachstand LEADER

Das Wort wird an den Vertreter des Amtes für regionale Landesentwicklung, Herr Varoga, übergeben.

Herr Varoga berichtet kurz über den Sachstand von LEADER 2014-2020. Das Programm PFEIL (Programm zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum), aus welchem auch LEADER finanziert wird, ist nunmehr von der EU-Kommission genehmigt. Aktuell müssen die niedersächsischen Förderrichtlinien fertiggestellt werden.

Bereits jetzt kann Herr Varoga ankündigen, dass es eine Förderung auf brutto geben wird. Allerdings werden die Fördersätze sinken, da die Region nunmehr lediglich zum Übergangsgebiet –und nicht wie bisher zum Konvergenzgebiet- zählt.

Abschließend weist er ausdrücklich darauf hin, dass das Regionalmanagement zwar ausgeschrieben, aber nicht vor Fertigstellung der Förderrichtlinien vergeben werden darf.

TOP 4: Ausschreibung des Regionalmanagements
a) Planungsbüro
b) Geschäftsstelle

Vorsitzender Falcke erläutert, dass nach erfolgreicher Teilnahme am LEADER-Wettbewerb derzeit die Ausschreibung des Regionalmanagements ansteht.

Die Anwesenden sind sich einig, dass die fachliche Beratung eines Büros unerlässlich ist. Außerdem will man an der bisher praktizierten Splittung des Regionalmanagements -in Fachbüro und Geschäftsstelle vor Ort- festhalten. Das Ausschreibungsverfahren, welches nach dem Vergaberecht unumgänglich ist, wird erläutert.

Der Vorsitzende berichtet, dass in der LEADER-Laufzeit 2014-2020 mit einem Mehraufwand des Regionalmanagements bzw. des Planungsbüros, begründet u.a. durch höheren Abstimmungsbedarf und mehr Dokumentationspflichten, gerechnet wird. Er schlägt vor, das Stundenbudget hierfür von bisher rund 1.830 Stunden auf 2.500 Stunden zu erhöhen.

Dies ist realisierbar, ohne gleichzeitig die aus dem LEADER-Budget aufzuwendenden Mittel drastisch zu erhöhen, wenn die Geschäftsstellenkosten (bisher jährlich ca. 15.000 Euro) ausgegliedert werden. Die Mitgliedskommunen haben sich im Vorfeld bereiterklärt, die Geschäftsstelle ohne Inanspruchnahme von Fördermitteln zu finanzieren, um in der Ausgestaltung der Arbeit flexibler sein zu können. Nachfragen nach der Abrechnung von Reisekosten und z.B. der Evaluierung werden beantwortet.

Vorsitzender Falcke informiert, dass nach Absprache der Mitgliedskommunen die Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten als Antragsteller fungieren wird. Auch hierfür wird eine Kooperationsvereinbarung geschlossen werden.

Der Ausschreibung des Planungsbüros wird ein vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Verfügung gestelltes Musterleistungsbild (Tischvorlage/Anlage), zu Grunde liegen.

Als weitere Diskussionsgrundlage werden Tischvorlagen (Anlagen) verteilt. Aus dem Ausschreibungsentwurf und dem Vermerk über die Geschäftsstellentätigkeiten geht nochmals ganz klar die Splittung der Aufgaben hervor. Es erfolgt eine kurze Aussprache, ob das Leistungsbild zu allgemein gehalten ist und man eher fachliche Kompetenzen abfordern sollte. Abschließend soll lediglich eine minimale Änderung beim Thema Öffentlichkeitsarbeit im Leistungsbild erfolgen. Dies soll nach Wunsch der LAG gemeinschaftlicher auf beide Teile des Regionalmanagements verteilt werden.

Nach diesen Kriterien kann die Auswahl des Planungsbüros im Rahmen der freihändigen Vergabe erfolgen.

Zur klareren Entscheidungsfindung sollen mit der Ausschreibung bereits folgende Kriterien und deren Gewichtung festgeschrieben werden:

50 % Preis

40 % Referenzen, Erfahrungen mit Regionalentwicklung (u.a. LEADER)

10 % Erfahrungen mit der LEADER-Region Kehdingen-Oste, speziell Kenntnisse über das Gebiet und die Akteure

Es werden vier bis fünf Büros zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden.

Vorsitzender Falcke kündigt die Einberufung einer nicht-öffentlichen LAG-Sitzung zur Präsentation der Ausschreibungsergebnisse nach den Sommerferien an.

Dann übergibt der Vorsitzende Falcke zur Abstimmung über die Finanzierung des Regionalmanagements die Sitzungsführung an seine Stellvertreterin, Frau Riel, und nimmt als Projektträger nicht an der Abstimmung teil.

Die LAG Kehdingen-Oste beschließt einstimmig, dass ein Regionalmanagement – hier Planungsbüro- aus dem LEADER-Budget finanziert und entsprechend der Vorlage ausgeschrieben werden soll.

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen

Im Vorfeld zur Sitzung hatte das LAG-Mitglied Wortmann eine Mail verschickt, die Diskussion darüber wird aufgrund der noch unklaren Förderrichtlinien und der urlaubsbedingten Abwesenheit des Antragstellers vertagt.

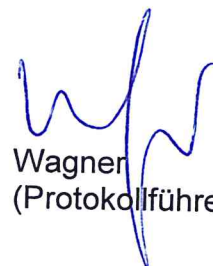
Herr Witthohn von der Agentur für Wirtschaftsförderung des Landkreises Cuxhaven bedankt sich beim Vorsitzenden für die Transparenz im bisherigen Prozess und für die Finanzierungen, die durch die Kommunen ermöglicht werden.

Um 20.30 Uhr wird die Sitzung geschlossen.

Himmelpforten, den 26. Juni 2015



Falcke
(Vorsitzender der LAG Kehdingen-Oste)



Wagner
(Protokollführerin)